Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 40 (1895)
Heft: 26

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 26 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inseraten-Beilage zu Nr. 26 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Hotel Uto-Staffel Pension
Zürich-Ütliberg

810 M. ü. M. **2640 Telephon 2640** 810 M. ü. M.

10 Minuten südlich der Station Ütliberg. 1½ Stunden zu Fuss von Zürich aus. Pensionspreis per Tag 4—5 Fr., Zimmer und Service inbegriffen. Table d'hôte 12½ Uhr à Fr. 2 bis 2. 50. Schöne Zimmer, gute Betten. Ausgewählte Küche. Offenes Bier und reale Weine. — **Für Schulen** (bei Vorausbestellung): Mittagessen von 80 Cts. an mit Wein, für Gesellschaften von Fr. 1. 20 an.

[O V 523] **Kurarzt: Dr. W. Onufrowicz**, Enge-Zürich. (O F 4889)

Bestens empfiehlt sich Der Eigentümer: **C. Weiss.**

Interlaken

Pension Zwahlen in Matten

bietet Erholungsuchenden einen freundlichen Aufenthalt, liegt nahe am Wald, hat schöne Aussicht auf die Jungfrau. Grosse, freie Veranda, freundl. Zimmer, gute Küche. Preis 4½ bis 5 Fr. für Juli und August per Tag mit Zimmer.

(O F 4884) [O V 324]

Hotel zum Löwen, Meilen.

Wir bringen den Tit. Lehrerschaften unsern prächtig am See gelegenen Gasthof bei

Ausflügen auf den Pfannenstiel

in empfehlende Erinnerung.

Grosser schattiger Garten. — Geräumige Säle.

[O V 881] *Telephon.* [O F 4952]

Hochachtend

Geschwister H., L. & M. Braendli.

Küssnacht am Vierwaldstättersee.

Kurhaus & Pension „Mon Séjour."

Wasserheilanstalt System Kneipp

in geschützter, aussichtsreicher Lage am See.

Grosse Lokalitäten, schattige Gartenanlagen u. Verandas.

Für Schulen, Gesellschaften und Vereine ermässigte Preise.

Prospektus gratis.

Bestens empfiehlt sich

[O V 329] **F. Siegwart**, Propr.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, in Zürich.

Handbuch

für den

Turnunterricht in Mädchenschulen

von

J. Bollinger-Auer.

Mit 102 Illustrationen. Preis Fr. 2. 50.

Urteile der Presse: Das Büchlein enthält eine reiche Zahl stufenmässig zusammengestellter Ordnungs-, Frei-, Stab- und Gerätübungen. Die beigegebenen Erklärungen, die Illustrationen, sowie die methodische Aneinanderreihung der Übungen zu Stunden erhöhen den Wert des Büchleins. *Erziehungsfreund, Schwyz.*

Naturalien- und Lehrmittelhandlung

von

Wilh. Schlüter,

Halle a. S.

Gegründet 1853.

Grösstes Lager an Säugetieren, Vögeln, Eiern, Reptilien, Amphibien, Fischen, anatomischen Präparaten, Skeletten, Insekten, Insektenverwandlungen, system. Insektensammlungen, Krustentieren, Muscheln, Würmern, Stachelhäutern, niederen Seetieren in Spiritus, mikroskop. Präparaten, Schulherbarien, Pflanzenmodellen, Mineraliensammlungen etc. Erste Bezugsquelle für Instrumente und Materialien zum Ausstopfen. [O V 70]

Eigene Präparirwerkstätte.

Kataloge kostenlos und portofrei.

Mein Hauptkatalog über Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht umfasst allein 52 Seiten.

Tintenextrakt,

flüssig, roth, wasserlöslich, kein Bodensatz, kein Schimmel, nicht giftig. Zu 30 Liter schwarzer Schul-, Kanzlei-, Kaisertinte, liefere 2,5 kg. Extrakt inklus. Emballage, franko Mk. 3. 50. [O V 165]

J. F. Köhler, Chem. Fabrik, Aktendorf (Sachsen).

Bereits Tausende von Anerkennungen erhalten!

Schul-Tinten

und andere Tinten aller Art in vorzüglicher Qualität empfehlen [O V 18]

Schmuziger & Co., Aarau,

Tintenfabrik

Den

Herren Lehrern

empfehlen wir:

Günther Wagner-Farben.

Preislisten franko.

Gebrüder Fretz,

Abteilung Papeterie

Zürich. [O V 276]

Wer sich ein wirklich gutes

Musik-Instrument

anschaffen will, verlange die illustr. Preisl. gratis u. franco von

C. A. Götz jr.

Wernitzgrün i. S., Nr. 26.

Lieferant der deutschen u. ausländ. Armeen. Über Ziehharmonika spezielle Preisliste. [O V 28]

Entschuldigungs-Büchlein

für

Schulversäumnisse.

Gesetzlich geschützt auf den Namen **Alfred Furrer.**

Preis 50 Centimes.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Gasthaus zu „Metzgern"

3 Weinmarkt — **LUZERN** — Weinmarkt 3

Empfehle meine zwei neu renovirten Lokalitäten den Gesellschaften und Schulen aufs beste.

Historischer Saal (Bilder aus der Mordnacht von Luzern).

Mittagessen: Suppe, 2 Fleisch u. 2 Gemüse u. Brot Fr. 1. 50

" " 1 " 1 " Fr. 1. — f. Schulen. " 1. 20 f. Gesellschaften.

" " 1 Bratwurst u. Gemüse u. Brot Fr. —. 80.

Telephon. [O V 325] [Ma 2985 Z] **Telephon.**

Hotel Mariahalden Pension

— WESEN. —

— Prachtvollster Aussichtspunkt am Wallensee. —

Eignet sich hauptsächlich für Schulen, Vereine, Hochzeiten etc.; grosse gedeckte Terrasse, schöner Saal und Garten; gute Küche und reelle Weine bei billigen Preisen.

Geeignetster Ausgangspunkt zu Bergtouren: Speer, Leistkamm, Glärnisch, sowie nach Amden etc. [O V 262]

Pension billig. — Familien Vorzugspreise.

Es empfiehlt sich höflichst: **Ant. Wolter.**

Für die

Abonnenten der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Schweizerische Portrait-Gallerie.

IV. Halbband,

enthaltend 48 Bildnisse

nur **zwei Franken** statt **sechs Franken.**

Gemäss einer Vereinbarung mit der Tit. Redaktion der Schweizerischen Lehrerzeitung sind wir in den Stand gesetzt, den Tit. Abonnenten den vierten Halbband obigen Werkes zu 2 Fr. anstatt 6 Fr. zu liefern.

Bestellungen sind zu richten an die Expedition der

Schweizerischen Lehrerzeitung in Zürich.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Hotz, Gerold, Dr. phil., *Zusammenstellung von weniger geläufigen deutschen Wörtern und Ausdrücken* für Schule und Haus. Fr. 1. 50.

*** Der Lehrer scheut sich oft, einen Ausdruck zu gebrauchen, weil er fürchtet, derselbe möchte ein Provinzialismus sein, und verweigert dadurch manchem kernigen Worte das Bürgerrecht. Für den Lehrer der deutschen Sprache ist das Buch von grossem Wert, aber auch im Hause verdient es eine Stätte.

Erziehungsblätter, Milwaukee, 1889.

Schwizer Dütsch

52 Bändchen, enthaltend **Poesie und Prosa** in den verschiedenen **Kantonsdialekten.**

Verlag des **Art. Institut Orell Füssli, Zürich.**

ORELL FUSSLI-VERLAG, ZÜRICH.

Bildersaal

für den

Sprachen-Unterricht.

Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.

***Preis:** 1. Heft 35 Cts., 2. Heft 40 Cts., 3. 4. 5. und 6. Heft 50 Cts.*

Der „Bildersaal", welcher auf engem Raume eine Fülle guter Abbildungen bietet, ist ein praktisches Hülfsmittel zur Erlernung sowohl der *Muttersprache* als auch irgend einer *Fremdsprache*. Nach der Absicht des Verfassers soll er *nicht* als Grundlage des *Anschauungsunterrichtes* dienen, weil letzterer von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder vorzüglich geeignet, die Erinnerung an bestimmte Vorstellungen und die damit verknüpften sprachlichen Bezeichnungen zu wecken. Daher lassen sich an die Bilder mannigfache *Übungen im Sprechen und Schreiben* schliessen, welche die übrigen Sprachübungen wesentlich ergänzen und bereichern und in den Sprachunterricht wohltuende Abwechslung bringen. Schon Comenius und Basedow haben ja mit grossem Erfolge den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichtes gezogen, und in unsern Tagen, da die Technik in den graphischen Künsten so weit vorgeschritten ist, dass Bilder der verschiedensten Art selbst in die ärmsten Hütten dringen, sollte keine Volksschule auf die Anwendung dieses Hülfsmittels verzichten.

Allerdings wird es viele Lehrer geben, welche für den Klassenunterricht grosse Wandtabellen den kleinen Abbildungen unseres Büchleins vorziehen. Ein Versuch mit dem „Bildersaal" wird aber zeigen, dass auch dieser sehr erfolgreich verwendet werden kann und die Wandtabellen vorteilhaft ergänzt. Er bietet die Abbildungen in neuer Auffassung und neuer Gruppirung. Selbst in den grössten Klassen sehen alle Schüler, ohne die Augen besonders anstrengen zu müssen, die Bildchen mit gleicher Deutlichkeit. Die gleichmässig durchgeführte Nummerirung gestattet eine knappe und vollkommen klare Aufgabenstellung. Bei schriftlichen Arbeiten kann es der Lehrer leicht so einrichten, dass nahe bei einander sitzende Schüler verschiedene und doch ziemlich gleichwertige Aufgaben erhalten, wodurch das verderbliche Abgucken vom Nachbar vermieden wird.

Passende Übungen, die sich an die Bildchen knüpfen lassen, wird jeder Lehrer selbst finden. Hier sei nur darauf hingewiesen, dass sich beispielsweise an die beigedruckte Illustrationsprobe nicht nur die Einübung der Wortreihe *„füttern, befreien, geben, helfen, beistehen, retten* (nourrir, délivrer, donner, aider, assister, sauver u. s. w.) schliessen lässt, sondern dass man mit Leichtigkeit die Schüler veranlassen kann, über die Bilderreihen Gespräche zu führen, indem sie Fragen, wie die folgenden, stellen und beantworten:

„**Wer** füttert die Vögel? u. s. w."
„Was **tut** die Dame? u. s. w."
„**Wem** steht die barmherzige Schwester bei? u. s. w."
„Was stellt das vierte Bildchen dar? u. s. w."
„Welches Bildchen zeigt uns einen Knaben, der einen Vogel befreit? u. s. w."
„Was tut der Knabe, während das Mädchen die Vögel füttert? u. s. w."

Solche Gespräche bringen in den Klassenunterricht reges Leben, und die Schüler gelangen dadurch zu einer Sprechfreudigkeit, wie sie kaum durch ein anderes Mittel erreicht wird.

Bis jetzt sind vom „Bildersaal" zwei Teile erschienen. Der erste enthält ca. 400 Abbildungen häufig vorkommender *Dinge*, dient also hauptsächlich zur Einübung des Substantivs und der damit verbundenen Formwörter, während der zweite Teil, in welchem ca. 200 *Tätigkeiten* dargestellt sind, in erster Linie zur Einübung von Verben bestimmt ist. Jeder Teil ist in drei verschiedenen Ausgaben erhältlich: Heft I und IV sind für den Unterricht in der Muttersprache an Elementarschulen, Heft II und V für den Französisch-Unterricht an Sekundarschulen, Heft III und VI für den Unterricht in den vier Hauptsprachen berechnet.

Wir ermuntern Lehrer und Schulbehörden zu praktischen Versuchen.